



Einladend - missionarisch - gesellschaftsbezogen

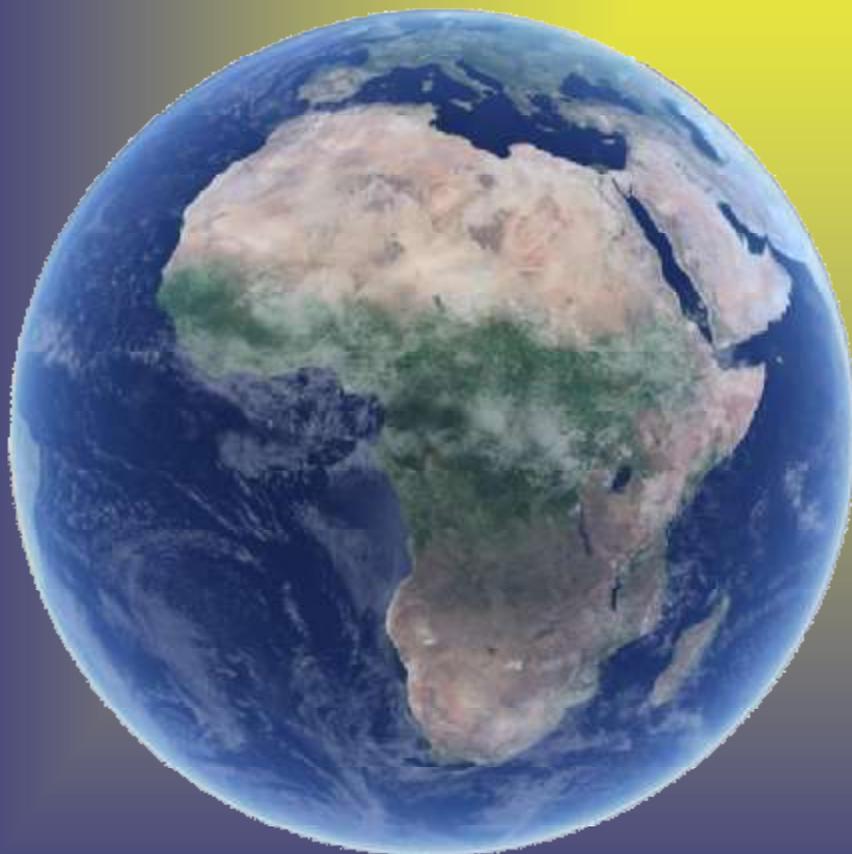


Evangelisch-  
methodistische  
Kirche  
Bezirk Nürnberg  
Zionskirche

## Gemeindebrief

April – Mai 2010

---



**So spricht der Herr: Der Himmel ist mein Thron  
und die Erde der Schemel meiner Füße!**

Jesaja 66,1a

**Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt,  
zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.** Epheser 1,18

Sicher kennen die meisten unter uns den Ausspruch des Saint Exupery; „Man sieht nur mit dem Herzen gut“. Das heißt doch, ich kann nur gut sehen, wenn ich von dem, was ich sehe auch berührt werde. Also ich muss mich einlassen auf das, was ich zu Gesicht bekomme, um das, was ich sehe, recht beurteilen zu können. Das ist nicht einfach, schon gar nicht in einer Zeit, in der alles schnell, effektiv und oft auch anonym gehen muss. Viele Entscheidungen, ganz existentielle Entscheidungen, werden an Schreibtischen getroffen von Menschen, die die Menschen, um die es geht nie gesehen haben. Was ist zu tun? Der Schreiber des Epheserbriefes, wahrscheinlich war es Paulus, schreibt: Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens. Klingt eigenartig, will aber nichts anderes sagen, als dass Augen, die wirklich sehen können, ein besonderes Geschenk Gottes sind. Wir haben sie nicht automatisch. Unsere Augen und damit unser Blick, sind schon immer Interessengesteuert. Schon als Kinder bekommen wir gesagt, was wir sehen sollen und wo wir wegsehen sollen und das setzt sich dann in der Schule und im Berufsleben fort. Auch ein Staat und eine Kirche haben oft Interesse daran, dass manches nicht wahrgenommen wird. Wie aber bekommen wir dann diese sehenden Augen?

Erleuchtete Augen des Herzens kommen vom Schauen auf Gott, für uns Christinnen und Christen heißt es im Schauen auf Jesus, in dem sich Gott



uns offenbart hat, auf sein Handeln und Tun. Im Schauen auf ihn erschließt sich der Blick für das was trägt, bekommen wir den Hoffnungsblick, der uns den Weg weist. Wir leben in der Passionszeit und die sagt uns: der Blick, den wir geschenkt bekommen, ist nicht der Blick auf ein ruhiges Leben, sondern dort wo wir anfangen mit den erleuchteten Augen des Herzens zu schauen, bekommt das Schöngeredete sein wirkliches Gesicht und wir fangen an, die Wirklichkeit wahrzunehmen.

Wenn wir auf Jesus schauen, dann sehen wir, was das bedeutet. Er hat sich nicht gescheut, die Missstände seiner Gesellschaft zu benennen, er hat sich nicht gescheut für die Armen, Kranken und Rechtlosen einzustehen. Er hat die Obrigkeit kritisch hinterfragt und sich so den Zorn der Oberen zugezogen. Aber Menschen, die ihre Hoffnung schon verloren hatten, haben bei ihm wieder den hoffnungsvollen Blick auf das Leben gewonnen. Jesus ging dafür ans Kreuz, aber das Zeichen des Todes ist zum Symbol des Lebens geworden, des Lebens, das bleibt.



Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.

Eine besinnliche Passionszeit und ein frohes Osterfest.  
Ihr Pastor Winfried Bolay

## Aus der Gemeinde



**Wir denken an unsere Kranken und Älteren**

*Bei dir allein bin ich geborgen, bei dir finde ich Schutz.  
Deine Zusage ist meine einzige Hoffnung. Psalm 119,114*



**Geburtstage**

Unsere Geschwister ab 70 grüßen wir und wünschen ihnen Gottes Segen.

**April 2010**



**Mai 2010**

Seinen **80**ten Geburtstag feiert

VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH UND  
HÄLST DEINE HAND ÜBER MIR. Psalm 139,5

## Gemeinde im Rückblick



### Besuch aus der Theologischen Hochschule der EmK

Ende Januar kam der lang erwartete Besuch aus Reutlingen. Professor Dr. Roland Gebauer kam mit Kersten Benzing (5. Sem.), Sascha Burghart (1. Sem.), Michael Courbain (9. Sem.), Claire Hamer (1. Sem.) zu uns. Am Samstagnachmittag gab es nach Kaffee und Kuchen ein Gemeindekurzseminar. Der Referent, Prof. R. Gebauer, hielt ein Einführungsreferat zum Thema: Faktoren des Gemeindegewachstums nach der Apostelgeschichte. Zunächst nannte er die Primärfaktoren des Gemeindegewachstums, wie Verkündigung des Evangeliums, Wirken des Heiligen Geistes, Entscheidungen der Apostelversammlung. Aber auch ganz praktische Dinge wie: Förderung des Gemeindelebens, ernsthaftes und eindeutiges Glaubensleben, christuszentrierte Verkündigung, konstruktiver Umgang mit Konflikten, Schaffung zweckmäßiger Strukturen....



In Gruppenarbeit wurde das Gehörte vertieft. Zusammengefasst könnte man sagen: Gemeindegewachstum ist zunächst einmal keine methodische, sondern eine zutiefst geistliche Frage: Sind wir bereit, uns durch Gottes Wort und Geist nachhaltig verändern und erneuern zu lassen? Eine alte und immer wieder neu zu stellende Frage. Am Abend schloss sich ein Stadtrundgang an, und natürlich durfte die fränkische Küche auch nicht zu kurz kommen.



Am Sonntag im Gottesdienst gab es noch ausführliche Informationen über das Studium und das Leben in der Theologischen Hochschule in Reutlingen, in der es einen Bachelor- und Masterstudiengang gibt. Kersten Benzing war der Prediger des Sonntags.

Es war ein gelungener und bereichernder Besuch, der uns Einblick gab in das Leben

und Arbeiten an unserer Theologischen Hochschule. Danke!

## Gemeinden begegnen sich

Am 11. Februar gab es einen 1. Abend, an dem die EmK-Gemeinden in Nürnberg zu einem Gesprächsforum zusammen kamen. Es ging um die Frage nach dem konnexiona-



len und kongregationalistischen Gemeindemodell. Pastor Ulrich Jahreiß hielt dazu ein einführendes Referat, in dem deutlich wurde, was Gemeinden zusammenhält und miteinander verbindet. Die Aussprache war lebendig und weiterführend. Ein weiteres Treffen ist geplant.

## Weltgebetstag 2010

Am Freitag, 5. März war es wieder soweit: wir feierten mit den Nachbargemeinden St. Josef, St. Bartholomäus und der altkatholischen Gemeinde den Weltgebetstag, zu dem wir Frauen vom Vorbereitungsteam dieses Jahr in die Zionsgemeinde eingeladen hatten. Frauen aus Kamerun, einem Land in

Westafrika, hatten die Gottesdienstordnung erarbeitet und uns mit hineingenommen in ihre Lebenssituation, in der es trotz diversen Problemen, Ausbeutung von Menschen und Korruption auch viel Grund zum Danken gibt, allein schon für das Geschenk des Lebens. „Alles, was Atem hat, lobe Gott“ – das spiegelte sich wider in den Lesungen, Gebeten, der Andacht und Titelbildmeditation und vor allem in den vielen fröhlichen afrikanischen Liedern. Wir ließen uns in der gut besuchten Zionskirche davon begeistern und genossen hinterher noch ausgiebig das köstliche afrikanische Buffet, bei dem nur die Sitzplätze im Gemeindesaal Mangelware waren. Es hat mir wieder Freude gemacht, in einem netten Team den



Gottesdienst vorzubereiten.

Gabriele Marsing

# Weltgebetstag



# Kamerun





## Gemeinde Vorschau

### Jugendkreis

- 09.04.      **Kreativabend**
- 23.-25.04. **Gemeindefreizeit in Sulzbürg**
- 07.05.      **Bowling (evtl. anderer Wochentag)**
- 21.05.      **Thema mit Pastor Manfred Ellermann**

Treffen jeweils Freitag 19 Uhr im Gemeindezentrum.

**Bei Fragen wendet euch einfach an Tobi oder Andi Marsing**



### Freizeit der Frauengruppe

- Dienstag, 20.04.      **Asiatisch Kochen** mit Andria Thomas
- Donnerstag, 20.05.**      **Knigge - kurz und kompakt** mit Sabine Brügel

**Infos & Anmeldung:** Sabine Seidel Tel.: 0911/508762, eMail: [sab\\_seidel@yahoo.de](mailto:sab_seidel@yahoo.de)

### Senioren-Treff

- Donnerstag 08.04.      **Ich glaube an das Leben nach dem Tod**  
Referent: Pastor i. R. Paul Nollenberger
  - Donnerstag 22.04.      **Perlen der Ostsee -  
unterwegs mit der MS Deutschland**  
Reiseleiter: Hannsheinz Scharf
  - Donnerstag 06.05.      **Bring Wüste zum Blühen**  
Referent: Pastor i. R. Dieter Lampert
- Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 14:30 Uhr
- Donnerstag 20.05.      **Ausflug mit dem Seniorentreff der  
Paulusgemeinde nach Engelthal**  
Organisation: Gunda und Michael Bezold  
Abfahrtszeit wird noch genannt.

**Informationen:** Pastor Winfried Bolay Tel.: 0911/55 01 72



### Bastelkreis

Dienstag 13.04., 27.04., 11.05. und 25.05. jeweils 14:00 Uhr

Informationen: Heidi Goldschmidt, Marga Heidingsfelder, Johanna Meyer  
Telefon: 0911/      3226860      441019      554828

## Fairer Welthandel

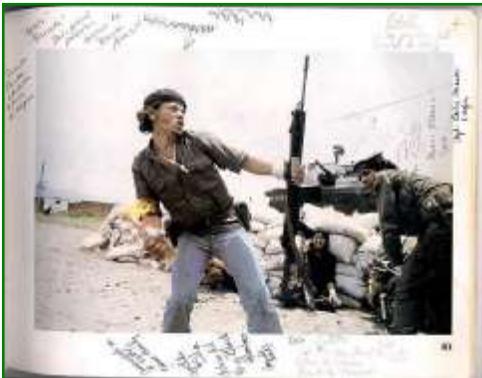
fairgeben  
fairsorgen  
fairteilen

**An jedem Sonntag, im April und Mai** gibt es wieder alle Köstlichkeiten in der gewohnten Vielfalt und unglaublichen Auswahl für alle Geschmäcker **am Fairen Welthandelsstand**.  
Angelika und Markus Hunger, Fairer Welthandel

## Erinnern Sie sich?



Nicaragua 1979: Der Diktator Somoza wird gestürzt und für eine kurze Zeit war Nicaragua das Symbol für Freiheit und eine bessere und gerechtere Welt. Der Priester und Dichter Ernesto



Cardenal, der in diesem neuen Nicaragua Kulturminister war, drückte dies mit poetischen Worten aus: „In meinem Land hat es eine Revolution gegeben, die dazu geführt hat, dass sich jetzt der Frieden und Gerechtigkeit küssen.“ Der Frieden war nur von kurzer Dauer, auf den Sieg der Sandinisten folgten 10 Jahre bewaffnete Auseinandersetzungen, die das Land in den Ruin trieben. Viele engagierte Menschen versuchten damals Zeichen der Solidarität zu setzen.

Ein solches Zeichen war auch der erste Nicaragua-Kaffee, der 1980 – vor 30 Jahren – erstmals von der GEPA nach Deutschland gebracht und über die Weltläden verkauft wurde. Damit begann eine lange Partnerschaft, die den Kaffeebauern, mit denen die GEPA zusammenarbeitete, eine Existenz gab und über die schwierigen Zeiten hinweg half, in denen viele andere Kaffeebauern ihr Land aufgeben mussten. Während es in den Anfangszeiten viel Überwindung kostete, den herben Kaffee zu trinken, ist der Kaffee der heutigen vier Kooperativen, die führend in der Bio-Produktion sind, ein Premiumkaffee von hoher Qualität und Geschmack. Wir laden Sie ganz herzlich ein, einen der Jubiläumskaffees aus Nicaragua zu probieren, der auf der Verpackung das Symbol der zarten Kaffeepflanzen in den Händen voll Erde aufgreift, das damals die Kaffeepackungen illustrierte und das Sie vielleicht als Symbol auf den Jutetaschen früherer Zeiten kennen. (Und wenn Sie Lust haben, auf eine anderen etwa 20 verschiedenen Kaffee- und Espresso-Sorten des fairen Handels, dann finden Sie bestimmt die richtige Sorte für Ihren Geschmack in unserem Sortiment.)



Angelika und Markus Hunger, Fairer Welthandel

## Karfreitagsgottesdienst

Das Kreuz steht im Mittelpunkt des Karfreitags. Wir erleben den Gang Christi ans Kreuz mit all seiner Brutalität und Härte und werden daran erinnert, wie dieser Karfreitag mit seiner Erfahrung des tiefsten Schmerzes, der Erniedrigung und Demütigung durch alle Jahrhunderte seine Fortsetzung gefunden hat. Was ist anders geworden seit damals? Was hilft hoffen gegen allen Augenschein? Was widerspricht der Resignation?



Im Karfreitagsgottesdienst wollen wir diesen Fragen nachgehen und in Wort, Lied, Gebet und Feiern des Abendmahls Spuren zu Antworten finden.

***Herzliche Einladung zum Karfreitagsgottesdienst am 2. April um 09:30 Uhr in der Zionsgemeinde.***

## Ostern am Sonntag 4. April

Ich höre den Osterruf des Ostermorgens:

***Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!***

So werden wir uns auch an diesem Ostermorgen wieder begrüßen und uns dankbar und froh daran erinnern, dass Christus auferstanden ist. Grund zur Freude und Hoffnung.



Natürlich gibt es ***wieder ein Osterfrühstück um 08:00 Uhr***, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Wie immer werden Brötchen, Butter, Kaffee und Tee vorbereitet; und dann bringen alle, die dabei sind, das mit, was sie gerne beim Frühstück dabei haben wollen. Es war immer eine bunte Tafel, und das wird es auch in diesem Jahr wieder sein.

***Der Ostergottesdienst beginnt um 09.30 Uhr und wird vom Chor CANTAMUS mit gestaltet.***

Kommen Sie und stimmen Sie mit ein in den Osterruf:

***Der Herr ist auferstanden!  
Er ist wahrhaftig auferstanden!***



## Was zeichnet unsere Gemeinde aus?

Der methodistische Bischof Robert C. Schnase hat in seinem Buch „Fruchtbare Gemeinden“ fünf Merkmale ausgemacht, die eine fruchtbare Gemeinde auszeichnen. Jedem dieser Merkmale wollen wir je einen Gottesdienst und ein Bibelstunden-Seminar widmen. Die ersten Veranstaltungen haben bereits stattgefunden.

Und dies sind die weiteren Themen und Termine:

**11. und 14.04.10 Außerordentliche Großzügigkeit**

Gisela Adam

**05. und 16.05.10 Risikobereite Mission**

Gerhard Marsing

**Die Veranstaltungen am Mittwoch beginnen bereits um 19:30 Uhr!**

Merken Sie sich bitte diese Termine vor. Und: Wer bei einem der Themen mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Winfried Rexroth

## Gemeindefreizeit in Sulzbürg vom 23. bis 25. April 2010

**Haben Sie am Wochenende vom 23. bis 25. April Langeweile?**

Ja? – Dann haben wir hier was für Sie:

An diesem Wochenende findet die diesjährige Gemeindefreizeit statt, und zwar in Sulzbürg.

Nein? – Ach so, Sie haben sich den Gemeindefreizeit-Termin schon vorgemerkt.



Wie dem auch sei: Wir freuen uns auf Sie und auf ein fröhliches, besinnliches, anregendes, kreatives Miteinander.

Nähere Informationen haben Sie bereits erhalten und liegen aus.

Anmeldungen bitte gleich ausfüllen abgeben.

Angelika und Markus Hunger



## Am Samstag, den 10. April findet wieder der allseits beliebte „Arbeitseinsatz“ in Müncherlbach statt.

Wie bisher stehen vielseitige Möglichkeiten zur Betätigung im Haus und im Freigelände zur Verfügung und warten auf fleißige Kräfte.

Der Einsatz beginnt um 8.00 Uhr, wer etwas später kommt, findet auch noch etwas zu tun. Wie üblich, bringt jeder/jede eine Vesper mit, Getränke werden gestellt.

Eine **Änderung** gibt es heuer erstmalig beim **Großputz**, welcher für den Montag, 12. April ab 8.00 Uhr angesetzt ist. Heuer und in Zukunft soll er durch **Kräfte aus beiden Gemeinden** miteinander durchgeführt werden. Dadurch wird die Arbeit auf mehr Schultern als bisher verteilt werden, auch hoffen wir, dass wir am Montag fertig werden. Der gemeinsame Ausschuss für Müncherlbach bittet um rege Beteiligung!

Werner Unterkircher

## Einsegnung

Nach 2 Jahren Kirchlichem Unterricht findet am 18. April die Einsegnung unserer 6 Jungs statt: **Laurenz Becker, Bastian Michl, Calvin Michl, Dominik Marsing, Tim Tessnow und Marius Zimmer.**



In den 2 Jahren des KU wurden eine Reihe Wochenenden zu Kernthemen Christlichen Glaubens und Lebens durchgeführt.

Themen wie: Zukunft, Jesus Christus, 10 Gebote, Soziale Grundsätze und soziales Bekenntnis, Abendmahl und Taufe, Methodismus ... wurden erarbeitet. Der Kirchliche Unterricht fand abwechselnd in der, EmK-Hersbruck, der Paulusgemeinde, der Zionsgemeinde, sowie im Jesus Centrum in Nürnberg statt. Ein

verlängertes Wochenende mit allen Fränkischen KU-Jugendlichen wurde auf der Burg Pottenstein durchgeführt. Es waren erlebnisreiche Begegnungen, in denen viel und kreativ gearbeitet wurde und wo es auch manchmal Zoff gab.

Nun also geht diese Zeit zu Ende. Unsere Jugendlichen werden am 18. April den Gottesdienst gestalten und wir bitten Gott um seinen Segen für den weiteren Lebensweg unserer 6 Jungs.

## Gemeindewanderung

Wie alle Jahre, findet an Christi Himmelfahrt die Gemeindewanderung statt.

**Am Donnerstag, den 13. Mai.** Die Paulusgemeinde und die Zionsgemeinde laden dazu ein und freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme. Nähere Informationen folgen.



## Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen

Auch in diesem Jahr wird in Nürnberg wieder die Ökumenische Gebetswoche durchgeführt. Sie bietet die Möglichkeit sich in der Einheit und der Verschiedenheit der Kirchen kennen zu lernen und miteinander zu beten. Der letzte Abend, der Ökumenischen Gebetswoche findet in St. Bartholomäus/Wöhrd statt. An diesem Abend wird in besonderer Weise an die Taufe erinnert, als Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott und seiner Liebe zu uns Menschen. Die Predigt wird von Pastor W. Bolay gestaltet. Bitte vormerken: Samstag, 22.05.2010, 18.00 Uhr, St. Bartholomäus/Wöhrd. Ausführliche Informationen zur Gebetswoche werden rechtzeitig weitergegeben.



## Neues am Büchertisch – Wohlfahrtsmarken 2010

*Eintauchen • Neues entdecken • Schätze heben*

**Bitte beachten Sie auch unseren Büchertisch in der Gemeinde und unser Antiquariat, jeweils mit interessanten Büchern aus vielen Bereichen.**



Seit Anfang des Jahres gibt es neue Wohlfahrtsbriefmarken. Die Motive – verschiedene Obstsorten – sehen nicht nur gut aus, sondern riechen auch noch lecker, z. B. nach Erdbeere, Zitrone, Apfel und Heidelbeere. Wie immer sind die Marken am Büchertisch erhältlich. Mit dem Zuschlag, den Sie pro Marke mehr bezahlen, unterstützen Sie direkt die sozial-

Gabriele Marsing

diakonischen Aufgaben in unserer Gemeinde.

## Die "Zions-Engel" wollen helfen!

Bei **Hilfe im Ernstfall**, z.B. Einkaufen bei Krankheit, Fahrt zum Arzt oder ähnliches, einfach **anrufen bei Marga Heidingsfelder (0911) 44 10 19**.

Den "Hilferuf" leite ich sofort weiter an den "Zions-Engel", der dem Wohnort (Stadtteil, Straße) des Anrufenden am nächsten wohnt oder gerade Zeit hat.

Habt keine Scheu, wir machen es gerne.

Marga Heidingsfelder



## Sicher bewegen – Stürze vermeiden

Fühlen Sie sich manchmal unsicher auf den Beinen, beim Stehen oder beim Gehen? Oder sind Sie in letzter Zeit einmal hingefallen? Dann werden Sie aktiv, denn Bewegung hilft!

Stürze passieren im Alter immer häufiger. Man stolpert über den Teppich oder rutscht im Bad aus; oder einem wird plötzlich schwindelig und man verliert das Gleichgewicht. Ursache ist meistens auch die nachlassende Muskelkraft und die schlechtere Balance im Alter.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass ältere Menschen ihr Sturzrisiko deutlich verringern können, wenn sie mit gezielten Übungen ihre Beinmuskeln kräftigen und ihr Gleichgewicht trainieren. Erfahrungen aus anderen Übungsgruppen haben dies bestätigt. Deshalb gibt es speziell für ältere Menschen im Stadtteil ab April/Mai ein neues Bewegungsangebot. Unter Anleitung eines ausgebildeten Kursleiters werden Sie

mit viel Spaß und Freude Ihre Bewegungssicherheit verbessern. Ganz gleich, ob Sie 75, 80 oder 90 Jahre jung sind: Jede und jeder kann mitmachen und ist herzlich willkommen.

**Ort: Gymnastikraum der Zionskirche, Hohfelderstr. 33**

Kosten: 50 Euro für 10 Übungsstunden. Die Kosten werden ggf. von Ihrer Krankenkasse zurückerstattet.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Degenkolbe vom Seniorennetzwerk Wöhrd gerne Rede und Antwort. Telefon: (0911) 5301 183



## Offener Mittagstisch

Einkaufen, kochen, alleine am Tisch sitzen – und zum Schluss noch abspülen? Wenn Sie dazu keine Lust haben, es Ihnen schwerfällt oder Sie einfach lieber in netter Gesellschaft essen möchten, dann besuchen Sie unseren Mittagstisch!

Von Montag bis Freitag (selbstverständlich auch an einzelnen Tagen) können Sie im BRK-Seniorentreff in der Nunnenbeckstraße 47 ein frisch zubereitetes Mittagsmenü zu sich nehmen. Dazu genügt es, sich bis zum Morgen (9.00 Uhr) desselben Tages bei uns anzumelden. Genießen Sie einen fertig gedeckten Tisch, nette Unterhaltung und abwechslungsreiche Speisen! Wenn Sie möchten, dann steht auch einem Kaffee danach nichts im Wege. Gern senden wir Ihnen auf Nachfrage den aktuellen Speiseplan zu.



Ihre Ansprechpartnerin:

Cora Maier, Nunnenbeckstraße 47, 90489  
Nürnberg

Telefon: 0911/5301-295



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

Bild Gemeindefreizeit 2009: Klosterleben .....



# EmK regional

---

## „Zoff – oder was?!“: Freizeit des Kirchlichen Unterrichts

*Zum Thema „Zoff - oder was?!“ fand vom 11. bis 14. März 2010 eine Freizeit des Kirchlichen Unterrichts in Pottenstein statt.*

Fast 60 Jugendliche aus Ansbach, Bayreuth, Hersbruck, Hof, Naila, Nürnberg, Münchberg, Pegnitz, Stambach, Weißenburg und Würzburg trafen sich zu dem verlängerten Wochenende und verbrachten eine tolle gemeinsame Zeit miteinander. Am Freitagnachmittag fuhr die Gruppe zum Beispiel nach Betzenstein in den Abenteuerpark. Klettern in schwindelerregenden Höhen war angesagt und forderte alle heraus, Grenzen zu überschreiten. Neben Themeneinheiten zu Streit und Vergebung gab es am Samstagnachmittag Workshops zum Thema,



*Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Freizeit des Kirchlichen Unterrichts in Pottenstein.*

die am Abend in beeindruckender Weise vorgestellt wurden. Es war toll zu sehen, wie viele Begabungen in den Jugendlichen stecken. Auch „Pottenstein sucht den Superstar“ (PSDS) war für alle ein großes Ereignis. Dabei gab es wunderschöne und einfallsreiche Musikdarbietungen zu hören und zu sehen. Mit einem Stationengottesdienst endete das schöne und bereichernde Wochenende.

*Pastorin Damaris Hecker*

## Arztvortrag in Martha-Maria

„Knoten in der Schilddrüse - was nun?“ Darüber spricht Professor Dr. Stephan Coerper, Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Krankenhauses Martha-Maria Nürnberg, am Mittwoch, 14. April 2010, in der Eben-Ezer-Kirche Nürnberg, Stadenstraße 58 (beim Krankenhaus Martha-Maria). Die Veranstaltung in der Reihe „Ihrer Gesundheit zuliebe!“ beginnt um 17.00 Uhr und endet um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung!

## „Frauen begegnen Jesus“

Am Samstag, 17. April 2010, ist in der Eben-Ezer-Kirche Nürnberg, Stadenstraße 58 (beim Krankenhaus Martha-Maria) der Fränkische Frauentag des Frauenwerkes der Evangelisch-methodistischen Kirche zum Thema „Frauen begegnen Jesus“. Anreise ist ab 9.30 Uhr, Beginn um 10.00 Uhr, Ende gegen 16.00 Uhr. Ein Kostenbeitrag von 3 Euro wird erbeten. Eingeladen sind alle Frauen jeden Alters. Anmeldung ist nicht erforderlich. Programme liegen in

den Gemeinden aus. Es gibt keine Kinderbetreuung. Kontaktadresse: Conny Rieker, Telefon (0911) 5976145.

## Kirchlicher Unterricht beginnt

Ab Sommer beginnt der neue Jahrgang des Kirchlichen Unterrichts. Zwei Jahre lang treffen sich die KU-Jugendlichen aus der Region zu insgesamt zwölf Wochenenden. Gemeinsam machen sie sich Gedanken über die Bibel, reden über den Glauben und erleben viel miteinander. Die KU-Wochenenden haben jedes Mal ein Thema, wozu dann

Unterrichtseinheiten stattfinden. Daneben bleibt aber auch Zeit, sich kennenzulernen und Zeit miteinander zu verbringen. Wer Interesse hat, wendet sich an den Pastor vor Ort oder an Pastorin Damaris Hecker, Telefon (0911) 452255.

Um den KU vorzustellen und Fragen zu beantworten, wird zu einem Elternabend eingeladen am Mittwoch, 12. Mai 2010, um 19.30 Uhr in der EmK-Paulusgemeinde Nürnberg, Gugelstraße 143. *Damaris Hecker*

---

**Herausgeber:** Evangelisch-methodistische Kirche im Großraum Nürnberg und Diakoniewerk Martha-Maria e. V.

**Redaktion:** Ingo Stauch, Stadenstraße 60, 90491 Nürnberg, Telefon (0911) 959-1027, Fax (0911) 959-1023, E-Mail: [ingo.stauch@emk.de](mailto:ingo.stauch@emk.de)

### Rekord-Spenden bei der Stiftung Zukunft für Kinder



Der Stiftungsrat der EmK-Stiftung **Zukunft für Kinder** konnte bei seiner Tagung im Februar das erfolgreichste Jahr seit seiner Gründung feiern. Das Stiftungskapital überschritt die 1-Million-Euro-Grenze und liegt nun bei 1.392.000 Euro - dank einer besonders großzügigen Zustiftung von 523.000 Euro und einer außergewöhnlich hohen Anzahl von weiteren Zustiftungen im Gesamtwert von fast 60.000 Euro. In den 12 Jahren ihrer Existenz

hat die Stiftung inzwischen doppelt so viel ausgeschüttet, wie anfänglich als Erstbetrag zur Errichtung der Stiftung gespendet wurde. Die Stiftung unterstützt dieses Jahr schwerpunktmäßig das »Lar Metodista« in Brasilien und die Arbeit von Frido Kinkolenge in Liberia mit dem Zentrum »Eine Hellere Zukunft«, das bedürftigen Kindern täglich eine warme Mahlzeit, christliche Erziehung, und eine Berufsausbildung ermöglicht. Für diese Projekte werden aus den Erträgen der Stiftung 29.000 Euro bereitgestellt.

Thomas Kemper

### Aktion 5000x1000 – Molly auf der Zielgeraden



Haben Sie Schaf Molly schon fleißig mit Kupfermünzen gefüttert? Lassen Sie nicht nach, denn Molly befindet sich auf der Zielgeraden: Am Konferenzsonntag in Sindelfingen werden die Münzmengen jeder Gemeinde gewogen. Es winkt ein attraktiver Preis:

**Ein Abendessen für die ganze Gemeinde, das von Robert Gaubatz zusammen mit einem Team von Ruhestandspastoren vorbereitet wird.**

Und es gibt noch ein Gewinnspiel mit folgender Preisfrage:

*Wie schwer sind alle Kupfermünzen zusammen, die von unseren Molly-Schafen gesammelt und beim Konferenzsonntag in Sindelfingen aufgehäuft werden?*

Dazu liegt bei Molly im Gottesdienstvorraum ein Tippzettel bereit. Es wird auf 50 g genau gewogen. Und nun halten Sie sich fest! Die Preise sind super:



## 1. Preis: Eine Woche Los Angeles für 2 Personen incl. Flug

## 2. Preis: Ein Familien-Wochenende in Deutschland

## 3. Preis: Ein nagelneuer iPod nano



Die Teilnahme am Gewinnspiel kostet 5 € je Tippschein. Es können beliebig viele Tippscheine abgegeben werden. Wer nicht selbst zum Konferenzsonntag nach Sindelfingen fährt, kann dem Pastor oder mir die Tippscheine (+Teilnahmegebühr) mitgeben. Übrigens unser Spendenthermometer steigt und steigt: 30 155 € haben wir bereits für die Sicherung der Ruhestandsgehälter unserer Pastoren und Pastorinnen zusammengetragen. Wer weiß, wie viel wir noch bis zum Jahresende schaffen werden?

Bernd-Dieter Fischer



## Aus der Welt der Kirchen

### 2. Ökumenischer Kirchentag lädt nach München ein

Weit über 100.000 Teilnehmende werden zum

### **2. Ökumenischen Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2010**

in München erwartet.

Unter dem Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“ wird sich das Programm des 2. Ökumenischen Kirchentages in vier Themenbereiche gliedern. Der Themenbereich „Verantwortlich handeln – Christsein in der einen Welt“ stellt die Fragen von Globalisierung, Frieden und Entwicklung in den Mittelpunkt.



Im Themenbereich „Miteinander leben – Christsein in der offenen Gesellschaft“ wird sich der Kirchentag den Herausforderungen der sozialen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Zukunft in Deutschland zuwenden.

Der dritte Themenbereich „Suchen und Finden – Christsein in pluralen Lebenswelten“ soll nach der Stellung des christlichen Glaubens in einem pluralen, multireligiösen Umfeld fragen. Hier werden auch der christlich-jüdische und der christlich-muslimische Dialog ihren Ort finden.

Der Themenbereich „Glauben leben – Christsein in der Vielfalt der Kirchen“ wird der Ort für die Fragen des Glaubens, der Kirche und der Ökumene.



Das thematische Gerüst umfasst 40 zentrale thematische Projekte. Ergänzt wird das Programm der Themenbereiche um Veranstaltungen, die aus einer Ausschreibung an kirchliche Verbände, Organisationen und Initiativen hervorgehen.



## Die Seiten für die Kinder ...

### Elternliebe im Tierreich

Die Fürsorglichkeit von Elefanten und Nilpferden kann man im Tierpark gut beobachten. Sie lassen ihren Nachwuchs nicht aus den Augen. Selbst die Tierpfleger halten sich in sicherer Entfernung. Nicht selten werden sie von den fürsorglichen Tiereltern als Bedrohung empfunden. Auch bei den Affen ist die Liebe zu den Kindern sprichwörtlich. Als „Affenliebe“ wird deshalb auch beim Menschen eine überfürsorgliche Elternliebe bezeichnet. Noch besser hat es der Nachwuchs der Beuteltiere. Kängurus, Beutelratten und Oposum tragen ihre Kinder in einem Hautsack mit sich herum. Dort sind die Kleinen geschützt, schön warm und überall dabei. Da können wir Menschen nur neidisch zusehen. Um die Babys bei sich zu haben, hat sich neben dem Kinderwagen auch die Rückentrage oder ein Tragetuch durchgesetzt. Nach dem Vorbild der afrikanischen Mütter wird das Kind ganz dicht am Körper getragen, ist geschützt und fühlt sich sehr geborgen.

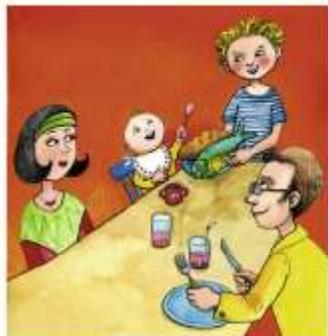


Text/Illustration: Christian Badel

# Kinderseite



## 15. Mai: Tag der Familie



Dieses Mal geht es auf der Kinderseite um den internationalen Tag der Familie am 15. Mai. Bunt und verschieden kann heutzutage das Zuhause sein. Manche Kinder haben sogar zwei Mütter oder zwei Väter und wieder bei anderen leben auch Großeltern oder sogar Urgroßeltern mit unter einem Dach. Oft leben Kinder auch bei einem Elternteil. Andere Kinder haben zwei Zuhause, wenn sich die Eltern getrennt haben. Dann kommen noch die neuen Partner der Elternteile dazu und manchmal auch noch Halbgeschwister oder Kinder aus früheren Beziehungen. Das nennt man auch „Patchwork“-Familie, wie eine bunt zusammengenähte Decke aus verschiedenen Stoffteilen.



Es ist noch gar nicht so lange her, da zählte als „richtige“ Familie nur, wenn sie aus verheirateten Eltern und ihren Kindern bestand. Natürlich kam noch die Oma als Betreuung dazu. Aber alles andere war unvorstellbar. Die Stiefmutter stand in Verruf. Jedes Kind kennt ihre Rolle als die Böse aus dem Grimmschen Märchen Aschenbrödel. Ebenso erging es Stiefvätern oder Stiefkindern. Wuchs ein Kind nur mit einem Elternteil auf, redeten die Leute meist schlecht darüber. Heute ist das zum Glück nicht mehr so.



Schlimm genug, wenn sich die Eltern nicht mehr vertragen, aber die Stieffamilien gehören längst zum Alltag. Von der vielköpfigen „Patchwork“-Familie bis zum alleinerziehenden Vater oder auch dem kinderlosen Ehepaar mit Adoptivkind gibt es viele Formen von Familie. Wichtig ist dabei immer die Verantwortung füreinander und die Sorge für die Kinder. Dabei ist es ganz gleich, ob es gemeinsame Kinder sind, ob sie adoptiert sind oder aus einer vorherigen Beziehung kommen.

Donnerstag	01.04.	19:30 Uhr	Passionsandacht
Freitag	02.04.	09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst und Abendmahl
		09:30 Uhr	Kleinkinderbetreuung
Sonntag	04.04.	08:00 Uhr	Osterfrühstück
		09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Osterfest mit dem Chor <i>CANTAMUS</i>
		09:30 Uhr	Kleinkinderbetreuung
Mittwoch	07.04.		Hauskreiswoche
Donnerstag	08.04.	14:30 Uhr	Seniorentreff
Freitag	09.04.	19:00 Uhr	Jugendkreis
Samstag	10.04.	08:00 Uhr	Arbeitseinsatz in Müncherlbach
Sonntag	11.04.	09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Gottesdienst-Thema: „Außerordentliche Großzügigkeit“ Gisela Adam
		09:30 Uhr	Kleinkinderbetreuung
Montag	12.04.	08:00 Uhr	Großputz Müncherlbach Zion + Paulus
Dienstag	13.04.	14:00 Uhr	Bastelkreis
Mittwoch	14.04.	19:30 Uhr	Bibelgesprächsabend-Seminar „Außerordentliche Großzügigkeit“ Gisela Adam
Sonntag	18.04.	09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Einsegnungsgottesdienst
		09:30 Uhr	Kleinkinderbetreuung
Dienstag	20.04.	20:00 Uhr	Frauengruppe
Mittwoch	21.04.	19:45 Uhr	Bibelgesprächsabend
Donnerstag	22.04.	14:30 Uhr	Seniorentreff
Freitag	23.04.	bis 25.04.	Gemeindefreizeit in Sulzbürg
Sonntag	25.04.	09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Gottesdienst Sup. Wolfgang Rieker
		09:30 Uhr	Kleinkinderbetreuung
Dienstag	27.04.	14:00 Uhr	Bastelkreis
Mittwoch	28.04.	19:45 Uhr	Bibelgesprächsabend

**Monatsspruch April:** *Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid. Epheser 1,18*

**Monatslied April:** *GB 240 „Christus lebt, drum lasst da Jammern ...“*



## Kalender - Mai 2010

Sonntag	02.05.	09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		09:30 Uhr	Sonntagsschule + Kleinkinderbetreuung
Mittwoch	05.05.	19:30 Uhr	Bibelgesprächsabend-Seminar „Risikobereite Mission“ Gerhard Marsing
Donnerstag	06.05.	14:30 Uhr	Seniorentreff
Freitag	07.05.	19:00 Uhr	Jugendkreis
Sonntag	09.05.	09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Gottesdienst + Kirchenkaffee
		09:30 Uhr	Sonntagsschule + Kleinkinderbetreuung
Dienstag	11.05.	14:00 Uhr	Bastelkreis
Mittwoch	12.05.		Hauskreiswoche
Donnerstag	13.05.		Gemeindewandertag an Himmelfahrt
Sonntag	16.05.	09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Gottesdienst-Thema „Risikobereite Mission“ Gerhard Marsing
		09:30 Uhr	Sonntagsschule + Kleinkinderbetreuung
Mittwoch	19.05.	19:45 Uhr	Bibelgesprächsabend
Donnerstag	20.05.		Seniorentreff Ausflug nach Engelthal
		20:00 Uhr	Frauengruppe
Freitag	21.05.	19:00 Uhr	Jugendkreis
Sonntag	23.05.	09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Pfingstsonntags-Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kleinkinderbetreuung
Dienstag	25.05.	14:00 Uhr	Bastelkreis
Mittwoch	26.05.	19:45 Uhr	Bibelgesprächsabend
Sonntag	30.05.	09:00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
		09:30 Uhr	Gottesdienst
		09:30 Uhr	Kleinkinderbetreuung

**Monatsspruch Mai:** *Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.* Hebräer 11,1

**Monatslied Mai:** GB 261 „Wind kannst du nicht sehen ...“



## Gottesdienste - Predigttexte

Datum	Tag	Predigt	Predigt-Text
02.04.	Karfreitag	Pastor Winfried Bolay, Abendmahl	Das Kreuz zum Leben
04.04.	Ostersonntag	Pastor Winfried Bolay, Osterfrühstück	Zum Leben bestimmt
11.04.	Quasimodogeniti	Gisela Adam	Außerordentliche Groß- zügigkeit
18.04.	Misericordias Domini	Pastor Winfried Bolay	Einsegnungsgottesdienst
25.04.	Jubilate	Sup. Wolfgang Rieker	
02.05.	Cantate	Pastor Winfried Bolay, Abendmahl	Kolosser 3,12-17
09.05.	Rogate	Pastor Winfried Bolay	1. Timotheus 2,1-6a
16.05.	Exaudi	Gerhard Marsing	Risikobereite Mission
23.05.	Pfingstsonntag	Pastor Winfried Bolay	Apostelgesch. 2,1-18
30.05.	Trinitatis	Pastor Winfried Bolay	Römer 11,32-36

## Termine des Pastors

19. - 22.04.	Urlaub
28 + 29.04.	DGfP-Bayern-Tagung
07.05.	Frühandacht MM
10. - 14.05.	Urlaub



## Nicht vergessen: Gemeindebrief per E-Mail !



Wir bieten an, den Gemeindebrief auf Wunsch als PDF-Datei per E-Mail zu versenden. Dies kann zusätzlich zum gedruckten Exemplar erfolgen oder auch anstatt, was wiederum helfen könnte, Kosten zu sparen.

Wer hier Interesse hat, bitte beim Pastor oder bei [Gerhard@Marsing.de](mailto:Gerhard@Marsing.de) melden

## Wichtig! Wichtig!

**Bitte Änderungen von Adresse, Telefon, Fax, eMail gleich melden, damit wir unser Adressenverzeichnis aktualisieren und Postrücklauf vermeiden können. Danke.**

## Regelmäßige Veranstaltungen:

<b>Sonntag</b>	9.00 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
	9.30 Uhr	Gottesdienst, Sonntagsschule und Angebot der Kleinkinderbetreuung
<b>Dienstag</b>	14.00 Uhr	Bastelkreis (14-tägig)
	20.00 Uhr	Frauengruppe (monatlich)
<b>Mittwoch</b>	19.45 Uhr	Bibelgesprächsabend
<b>Donnerstag</b>	14.30 Uhr	Seniorentreff (14-tägig)
<b>Freitag</b>	19.00 Uhr	Jugendkreis
	19.45 Uhr	Männerkreis (14-tägig)

**Impressum:** Redaktion: Dieter Hillmann, Winfried Bolay (verantwortl.), Horst Meißner,  
Bildbearbeitungen: Peter Marsing, Layout: Gerhard Marsing

### Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Nürnberg-Zionskirche

Pastor Winfried Bolay Hohfederstr. 33, 90489 Nürnberg, Tel. 0911/550172, Fax 0911/5815860,  
e-mail: [Winfried.Bolay@emk.de](mailto:Winfried.Bolay@emk.de)

Homepages der Zionsgemeinde:

<http://www.emk.de>

<http://www.zionsgemein.de>

<http://www.freizeitheim-muencherlbach.de>

### Die Konten des Bezirkes:

Nr. 1170726 Sparkasse Nürnberg (BLZ: 760 501 01)

Nr. 26107-859 Postgiroamt Nürnberg (BLZ: 760 100 85)

